



# Gesetz- und Verordnungsblatt für das Land Nordrhein-Westfalen

---

Ausgabe: [GV. NRW. 2000 Nr. 51](#)  
Veröffentlichungsdatum: 31.10.2000  
Seite: 690

## Fünfte Verordnung zur Änderung der Verordnung über die Zuständigkeit der Ausgleichsämtler in Nordrhein-Westfalen

---

62

### **Fünfte Verordnung zur Änderung der Verordnung über die Zuständigkeit der Ausgleichsämtler in Nordrhein-Westfalen**

**Vom 31. Oktober 2000**

Aufgrund der §§ 306 und 308 Abs. 1 Satz 2 des Lastenausgleichsgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 2. Juni 1993 (BGBl. I S. 845, 1995 I S. 248), zuletzt geändert durch Gesetz vom 16. Dezember 1999 (BGBl. I S. 2422), wird verordnet:

#### Artikel I

Die Verordnung über die Zuständigkeit der Ausgleichsämtler in Nordrhein-Westfalen vom 4. November 1997 ([GV. NRW. S. 390](#)), zuletzt geändert durch Verordnung vom 15. August 2000 ([GV. NRW. S. 609](#)), wird wie folgt geändert:

§ 2 wird wie folgt geändert:

- a) Der bisherige Wortlaut wird Absatz 1.
- b) Nach Absatz 1 wird folgender Absatz 2 angefügt:

„(2) Abweichend von § 1 ist für folgende Aufgabenbereiche bei der Durchführung des Lastenausgleichs zuständig die kreisfreie Stadt Bielefeld für den Kreis Minden-Lübbecke:

1. Schadensfeststellung nach dem Feststellungsgesetz mit Ausnahme der am 31. Dezember 2000 abschließend entschiedenen Anträge,
2. Zuerkennung und Erfüllung der Hauptentschädigung nach dem Lastenausgleichsgesetz, sofern die Schadensfeststellung nach dem Feststellungsgesetz erfolgte,
3. Feststellung von Schäden an Hausrat nach dem Feststellungsgesetz mit Ausnahme der am 31. Dezember 2000 abschließend entschiedenen Anträge,
4. Zuerkennung und Erfüllung der Hausratentschädigung nach dem Lastenausgleichsgesetz,
5. Abwicklung der Darlehensverfahren nach dem Lastenausgleichsgesetz, dem Flüchtlingshilfegesetz und dem Reparationsschädengesetz."

## Artikel II

Diese Verordnung tritt am 1. Januar 2001 in Kraft.

Düsseldorf, den 31. Oktober 2000

Die Landesregierung  
Nordrhein-Westfalen

Der Ministerpräsident

Wolfgang C l e m e n t

Der Finanzminister

Peer S t e i n b r ü c k

**GV. NRW. 2000 S. 690**